

MUSEUM
LUDWIG + Siemens artsprogram

lily van der stokker: small talk

performative installation #2*
eine ausstellung im DC: saal des
museum ludwig, köln
1. november 2003 – 11. januar 2004

köln

* im druck: köln ablegen when helpzig

einladung zur eröffnung

freitag, 31. oktober 2003, 19.00 uhr
begrißung durch
kasper könig, museum ludwig
zur ausstellung sprechen
angelika nollet, siemens arts program
und
christine litz, museum ludwig

lily van der stokker

mit
john armleder
john bock
john currin
nicole eisenman
laura emrick
isa melsheimer
nada sebestyén
erwin wurm

vortrag
dienstag, 18. november 2003, 19 uhr
das erzählerische prinzip bei lily van der stokker
angelika nollet, siemens arts program

performative installation #2

unter dem begriff **performative installation** werden internationale arbeiten präsentiert, die sich als synthese von ereignis und werk, von präsenz und repräsentation, von immaterialität und materialität definieren. es geht um den flüchtigen moment im zwischenraum von ephemerer performance und element der installation, um verschiedene arbeiten im zeitlichen, raum und erfahrung miteinander zu verweben. **performative installation** ist eine 5-teilige ausstellungsreihe, alle stationen behandeln das gemeinsame thema unter jeweils verschiedenen gesichtspunkten.

die ausstellungsreihe **performative installation** ist eine initiative des siemens arts program in kooperation mit der galerie im taxispalais, innsbruck, dem museum ludwig köln, dem museum für gegenwartskunst siegen, der secession, wien, und der galerie für zeitgenössische kunst leipzig.

die ausstellungsreihe wird begleitet von dem katalog **performative installation**, herausgegeben von angelika robert, mit beiträgen aller kuratorinnen, sneeck verlagsgesellschaft mbh, köln, isbn 3-936859-05-1.

zur ausstellung erscheint der katalog *lik van der stoker, small talk*, herausgegeben von kasper köning und christine litz, verlag der buchhandlung walther köning, köln, isbn 3-89375-738-1.

siemens arts program
wittelsbacherplatz 2
80333 münchen
deutschland
tel +49 / 89 / 636 - 336 10
fax +49 / 89 / 636 - 236 15
siemensarts.program@siemens.com
www.siemensartsprogram.com

lily van der stokker: small talk

lissavivde, münchen

die niederländische Künstlerin lily van der stokker entwickelt wandmalereien, die aus der Verbindung von farbigen ornament und in schreibschrift präsentierten texten bestehen, sie werden auf die wände eines besonderen ortes in situ appliziert und erfahren eine räumliche erweiterung durch an die wand gestellte schas, dänke oder wörter, die ebenfalls durch farbe und muster charakterisiert sind, die besonders der installationen von lily van der stokker besteht noch eine verhandlung von malerei und objekt und inhaltlich in ihren erzählerischen gehalt hinzu kommt ein performatives element, denn das werk existiert meist nicht länger als die ausgetastete präsentation, das element ihrer arbeitsweise ist ebenso wie ihre assoziationsreiche erzählung mittels text ein performatives element, das ihre installationen prägt, in ihren für den DC, sagt im museum ludwig neu geschaffenen installationen integriert lily van der stokker darüber hinaus auch spezifische arbeiten anderer künstlerinnen, die sich u.a. mit fragen von identität, dem bild der frau, dem privaten sowie mit fragen nach veränderten handlungsräumen beschäftigen, themen, die ebenfalls grundlage der eigenen arbeit sind, dabei folgen die von der künstlerin ausgewählten arbeiten selbst stark erzählerischen und performativen prinzipien.

museum ludwig
bischolsgartenstraße 1
50567 köln
tel +49 / 221 / 221 1221 / 22 12 61 65
www.museum-ludwig.de
di - do 10 - 18 uhr, fr 11 - 18 uhr
jeden 1. freitag im monat 11 - 23 uhr
sa so 10 - 18 uhr
gefördert durch

AC/DC - förderkreis

ein museum der 